

"Hymne an die Fische"

eine musikalisch-literarische Matinee

Georg Friedrich Händel: "Alla Hornpipe" aus der "Wassermusik"

Was ist das Wesen der Fische?

Tiefgründige Erörterungen und poetische Beiträge
zu dieser Frage, illustriert von:

Wolfgang Amadeus Mozart: Cherubinos Backfisch-Arien aus der "Figaro-Fantasie"
sowie
Kurt Weill: "Und der Haifisch..."

Franz Schubert: "Die Forelle"

Was ist die Sprache der Fische?

Diesem geheimnisvollen Thema nähern wir uns
auf den Wogen des 20. Jahrhunderts:

Ian Clarke: „S p e l l s“

Welches Schicksal haben die Fische?

Die dritte Frage beantworten Dichter des alten China
und des neueren Chile

assistiert von kolonialen Kompositionen:

Camille Saint-Saens: "Aquarium" aus dem "Karneval der Tiere"
und
Edward Elgar: "Pomp & Circumstance"

Wie lieben Fischefrauen?

Klassischer Höhepunkt und tragische Quintessenz unserer "Hymne":

Jo van den Booren: "Für Elise" - Paraphrase über Beethovens berühmtes Liebeslied
und

George Gershwin: "The Fish I Love"

Wie fröhlich ist eine Ölsardine?

Was Sie schon immer über die absonderlichen
Freuden und Neigungen des Schuppenwildes
erfahren wollten, enthüllt sich hier in

Wort und Ton:

Francois Couperin: "Le Tic-toc-choc" (Die Olivenquetsche)

Karlheinz Stockhausen: "Fische"

Agnes Dorwarth: „Der Hecht“

und

Gerhard Winkler/Richard Wagner: "Die Caprifischer"

*

es spielt das Leipziger Querflötenensemble "*QUINTESSENZ*":

Anna Garzuly, Gudrun Hinze, Bettine Keyßer,

Manfred Ludwig und Christian Sprenger **Rezitation : Günter Schoßböck**